

Fortbildungsangebote Gelingende Kommunikation

BARRIEREN VERSTEHEN UND TEILHABE ERMÖGLICHEN



Was ist Gelingende Kommunikation?

- ▶ Jeder kann sich mitteilen. Alle Menschen sollen überall **mitmachen** können.
 - ▶ Jeder versteht jeden. Alle Menschen sollen überall **mitreden** können.
 - ▶ Jeder kann sich informieren. Alle Menschen sollen **selbst bestimmen**.
- Manchmal brauchen Menschen Hilfe dabei.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:



Gebärden



Elektronische Kommunikationshilfen



Symbole



Übergänge gestalten



Verständlich informieren



Kommunikation mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Inhaltsverzeichnis – Unsere Angebote

- Seite 4** Einführung Fortbildungsangebote
- Seite 5** Grundlagen Gelingender Kommunikation
- Seite 6** Einführung in die Unterstützte Kommunikation
- Seite 7** Einführung in Lautsprachunterstützte Gebärden (LUG)
- Seite 8** Kommunikation mit Gehörlosen
- Seite 9** Elektronische Kommunikationshilfen
- Seite 10** Verständlich Informieren mit Einfacher und Leichter Sprache
- Seite 11** Kommunikation mit Hilfe von Symbolen
- Seite 12** Einführung in die Symbolsammlung METACOM9 und das Programm MetaSearch
- Seite 13** Gelingende Kommunikation mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit
- Seite 14** Wer sind die Vielfalter?

In diesem Heft finden Sie verschiedene Fortbildungsangebote.

Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam:

- ▶ Welche Inhalte sind für Sie wichtig?
- ▶ Wieviel Zeit brauchen wir?
- ▶ Wie und wo findet die Fortbildung statt?
Online oder Präsenz?

Unsere Fortbildungen sind vielfältig.

Unter jeder Fortbildung finden Sie einen Vorschlag für einen möglichen Ablauf. Die Symbole bedeuten:

 2h	kurze Fortbildung		präsenz
 halber Tag	halbtags		online
 1 Tag	eintägig		in ihrer Einrichtung
 2 Tage	zweitägig		

Alle Fortbildungen sind für jede Zielgruppe anpassbar.

Zum Beispiel

- ▶ Menschen mit Beeinträchtigungen
- ▶ Angehörige
- ▶ Pädagogische, pflegerische und therapeutische Fachkräfte
- ▶ Mitarbeitende aus Behörden
- ▶ und viele mehr



Grundlagen Gelingender Kommunikation

In dieser Fortbildung bekommen Sie Informationen zu den Grundlagen der Gelingenden Kommunikation. Praxisnah erhalten Sie Ideen und Tipps, wie Barrieren in der Kommunikation abgebaut werden können.

Zum Beispiel

Frau Schmitz versteht den Brief vom Amt in einfacher Sprache. Jan nutzt Gebärden, um sich mitzuteilen. Sofie spricht mithilfe ihres Sprachcomputers. Herr Sari erklärt einen Elternbrief mit Symbolen. Gelingende Kommunikation ist die Voraussetzung, damit diese Menschen teilhaben und mitbestimmen können.

- ▶ Gute Texte sind verständlich für viele Leser:
Die Leitlinien der Einfachen Sprache und die Regeln der Leichten Sprache
- ▶ auch wer nicht sprechen kann hat viel zu sagen –
die Chancen der Unterstützten Kommunikation
- ▶ Kommunikation mit Hilfe von Symbolen
- ▶ die Vielfalt der Gebärden
- ▶ Gestaltung von Kommunikation bei
Sehbeeinträchtigung und Blindheit

Wir empfehlen





Einführung in die Unterstützte Kommunikation

In dieser Fortbildung bekommen Sie Informationen zur Unterstützten Kommunikation (UK).

Sie lernen Hilfsmittel kennen und erhalten viele Ideen, wie UK im Alltag umgesetzt werden kann.

Menschen, die nicht sprechen können, brauchen andere Ausdrucksformen.

Zum Beispiel

- ▶ Fotos
- ▶ Gebärden
- ▶ eine Kommunikationstafel mit Symbolen
- ▶ elektronische Kommunikationshilfen wie Talker oder sprechende Tasten
- ▶ Computer mit Augensteuerung

Sie können viele Hilfsmittel ausprobieren und lernen deren Einsatzmöglichkeiten kennen.



Einführung in Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG)

Lautsprachunterstützende Gebärden (LUG) werden in der Kommunikation mit hörenden Menschen benutzt. Sie können die Lautsprache ergänzen oder ersetzen.

Zum Beispiel

- ▶ bei Menschen mit Beeinträchtigungen
- ▶ bei Menschen mit Migrationshintergrund
- ▶ bei Kindern mit Entwicklungsverzögerung

In dieser Fortbildung lernen und üben Sie anhand der Gebärdensammlung „SIGN“ zentrale Gebärden. Sie erfahren, wie Sie diese Gebärden im Alltag nutzen können. Es werden Spielideen, Lieder und Bücher vorgestellt, mit denen Gebärden eingeführt und geübt werden können.

Bringen Sie gerne eigene Materialien mit, zum Beispiel: beliebte Bücher, Spiele, Tischsprüche oder Lieder.

Wir empfehlen



1 Tag



Wir empfehlen



1 Tag





Kommunikation mit Gehörlosen

In dieser Fortbildung erhalten Sie viele Tipps für eine gelingende Kommunikation mit gehörlosen Menschen. Sie bekommen einen Eindruck von den Barrieren, mit denen gehörlose Menschen alltäglich umgehen müssen und lernen erste Gebärden.

Wie spreche ich einen gehörlosen Menschen an?

Worauf muss ich in einem Gespräch mit einem gehörlosen Menschen achten?

Wie funktioniert die Gebärdensprache?

Kann ein gehörloser Mensch alles von den Lippen ablesen?

Was ist eigentlich das Fingeralphabet?

Warum ist Mimik und Gestik so wichtig?

Diese und viele weitere Fragen werden in dieser Fortbildung beantwortet.



Elektronische Kommunikationshilfen

In dieser Fortbildung erhalten Sie Informationen zu einfachen und komplexen elektronischen Kommunikationshilfen.

Jeder Mensch hat etwas zu sagen und jeder Mensch kann mitreden. Manche Menschen haben keine oder nur eine geringe Lautsprache. Ihnen helfen elektronische Kommunikationshilfsmittel. Damit können Sie sich besser verständigen und mehr selbst bestimmen.

Wir erklären: Was ist wichtig für den Einsatz von Kommunikationshilfsmitteln?

Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es?

Sie können viele verschiedene Kommunikationshilfen ausprobieren.

Zum Beispiel

- ▶ sprechende Tasten
- ▶ Hilfsmittel zur Umfeldsteuerung
- ▶ Sprachcomputer
- ▶ Computer mit Augensteuerung

Wir empfehlen



Wir empfehlen





Verständlich Informieren mit Einfacher und Leichter Sprache

In dieser Fortbildung werden die wichtigsten Grundlagen, Regeln und Unterschiede der Einfachen und Leichten Sprache erklärt.

Viele Menschen haben Einschränkungen in der Lesefähigkeit.

Zum Beispiel

- ▶ Menschen mit Lernbehinderungen
- ▶ funktionale Analphabeten
- ▶ Menschen mit geringer Leseerfahrung
- ▶ Menschen mit Deutsch als Zweitsprache etc.

Einfache Sprache und Leichte Sprache wurden entwickelt, um sprachliche Barrieren abzubauen.

Sie erleichtern den Zugang zu Informationen und damit zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe.

Wir üben gemeinsam das Schreiben von verständlichen Texten.

Bringen Sie gerne eigene Texte mit.



Gelingende Kommunikation mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit

In dieser Fortbildung erhalten Sie viele Tipps für eine gelingende Kommunikation mit blinden oder sehbeeinträchtigten Menschen.

Sie bekommen einen Eindruck von den Barrieren, mit denen sie alltäglich umgehen müssen.

Was ist wichtig in der Kommunikation mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen oder Blindheit?

Welche Formen von Sehbeeinträchtigung gibt es?

Wie kann der Start ins Gespräch gelingen?

Welche Hilfsmittel gibt es?

Was sind barrierefreie Dokumente?

Sie lernen Hilfsmittel kennen und erhalten viele praktische Tipps und Anregungen für den Alltag.

Wir empfehlen



Wir empfehlen





Kommunikation mit Hilfe von Symbolen

In dieser Fortbildung lernen Sie das Symbolsystem METACOM9 kennen.

Es wurde von Annette Kitzinger entwickelt.

Mit METACOM kommunizieren Menschen aller Altersgruppen. Sie können eingesetzt werden zur:

- ▶ Orientierung, zum Beispiel zur Raumbeschilderung
- ▶ Strukturierung, zum Beispiel für Wochenpläne
- ▶ individuellen Kommunikation, zum Beispiel auf Kommunikationstafeln

Sie bekommen Informationen darüber, warum Symbole in der Kommunikation helfen und wie Sie Symbole im Alltag einsetzen können.

Egal ob zuhause, in der Kita, in der Schule, in der Kirche oder in der Verwaltung.



Einführung in die Symbolsammlung METACOM9 und das Programm MetaSearch

METACOM9 ist ein Symbolsystem zur Unterstützten Kommunikation mit mehr als 17.000 Symbolen.

Im Programm MetaSearch (bestellbar über www.metacom.shop) werden die Symbole zur Verfügung gestellt.

Das Programm bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bearbeitung von Symbolen und Erstellen von Dokumenten.

Zum Beispiel

- ▶ anpassen von Symbolen
- ▶ schreiben mit Symbolen
- ▶ Erstellung von Bildkarten
- ▶ Dokumente speichern, drucken und weiterbearbeiten

Sie lernen die Funktionen des Programms kennen und üben die Nutzung.

Wir empfehlen



Wir empfehlen



Wer sind die Vielfalter?

Die Vielfalter sind ein Verbund von 8 Trägern der Eingliederungshilfe. Das Projekt „Gelingende Kommunikation“ hat das Ziel, Kommunikation verständlicher zu gestalten.

- 1 St. Lukas Heim und Caritas-Werkstätten nördliches Emsland GmbH
- 2 Caritas-Verein Altenoythe e.V.
- 3 St.-Vitus-Werk gGmbH
- 4 Andreaswerk e.V.
- 5 Christophorus-Werk Lingen e.V.
- 6 HpH Bersenbrück gGmbH
- 7 Lebenshilfe für die Grafschaft
- 8 HHO Osnabrück gGmbH



 vielfalter_teilhabe_experten

 Die Vielfalter-Experten für Teilhabe



Es ist noch nicht das Richtige für Sie dabei?
Wir finden gemeinsam eine Lösung.
Melden Sie sich gerne bei uns!

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort:





Die Vielfalter – Experten für Teilhabe gGmbH

Kellerdamm 7

26169 Altenoythe-Friesoythe

Amtsgericht Oldenburg HRB 219076

Geschäftsführerin: Sarah von Grönheim

www.teilhabe-experten.de